

AUKTIONEN

TRIBAL ART

Zemanek-Münster
Würzburg, 18. Oktober

Sie sollte vor allem Übel bewahren: Die Zauberfigur »nkisi« diente dazu, böse Geister oder Menschen zu bannen. Dem verspiegelten Behältnis vor dem Körper und den magischen Substanzen im Hut wie tierische, pflanzliche oder mineralische Materialien wurde eine abwehrende Wirkung zugesprochen.

Zu den Inhalten dieser Behälter zählen oft die Blätter der »lusakasaka«-Pflanze, ein Samen der »luzibu« und »kalazima« (Kohle) sowie weiße Tonerde »mpemba« – alles helfende oder schützende Substanzen. Ohne diese galt ein »nkisi« als wertlos. Eine solche naturalistisch gearbeitete Zauber-



figur mit individuellen Zügen und schön gearbeitetem Gesicht aus dunklem Holz ist eines der Highlights bei Zemanek-Münster. Das Haus erwartet für die Figur aus dem Kongo zwischen 30 000 und 60 000 Euro.

Auch eine stehende weibliche Figur »jo nyeleni« aus Mali mit Betonung der Brüste und reichen Sakrifaktionsmalen sticht hervor. Sie zeigt das Idealbild einer jungen Frau auf dem Höhepunkt ihrer körperlichen Blüte. Sie ist auf 12 000 bis 20 000 Euro taxiert. In einer Ausstellung im New Yorker Museum of Modern Art wurde 1935 ein ähnliches Exemplar aus der gleichen Werkstatt präsentiert. Außerdem werden etwa 40 afrikanische Puppen aus der Stuttgarter Sammlung von Brigitte und Wolfgang Bofinger angeboten. — SUSANNE LUX



KUNST UND ANTIQUITÄTEN

Auktionshaus an der Ruhr
Mülheim, 27. September

Entdeckungen sind im Auktionshaus an der Ruhr zu machen. Rund 600 Lose asiatischer Kunst wie eine feine Türkis-Schnitzerei einer liegenden chinesischen Dame auf Rosenholzsockel aus China (Limit 2000 Euro) werden dort angeboten. Auch Netsuke, Okimono, unter anderem aus der Sammlung Haack, japanische Holzschnitte, Elfenbeinarbeiten des 18./19. Jahrhunderts, Bronzearbeiten oder Waffen befinden sich in der Offerte.

Eine japanische Rüstung aus dem 19. Jh., Helm mit Drachen in Gold- und Rotlack, ist für 980 Euro zu haben, ein Mandala aus Tibet, 19. Jh., mit einer Schutzgottheit bereits für 300 Euro. Anschließend folgen europäisches Kunsthandwerk und Orientteppiche. — SUSANNE LUX

ASIATIKA

Auctionata
25./26. September

Kaiser Qianlong war einer der größten Kunstmäzene der Qing-Dynastie. Typisch für seine Zeit sind Vasen mit geraden und ausgestellten Halsen oder ausgestelltem Mündungsrand. Diese gefielen dem Kaiser wohl besonders. Sie wurden in den kaiserlichen Brennöfen in Jingdezhen hergestellt und meist paarweise an den Kaiser geliefert. Ein solches Exemplar in hervorragender Qualität und mit der aufwendigen blauen Unterglasurmalerei ist nun bei Auctionata unter der Kunst aus Asien zum Schätzpreis von 30 000 Euro online zu ersteigern. Die Malerei des Rankwerks mit Chrysanthemen und Päonien ist von den Blumenbändern auf frühem mingzeitlichen Porzellan inspiriert.

Daneben sind chinesische Jaden sowie archaische chinesische Bronzen aus einer amerikanischen Privatsammlung zu finden. Sie sind erstmals auf dem Kunstmarkt erhältlich. In der Auktion »Buddhistische & Indische Kunst« bietet das Haus indische Skulpturen aus einer Schweizer Privatsammlung an. — SUSANNE LUX



1 Zauberfigur »nkisi«, Kongo, Höhe 27,5 cm, Zemanek-Münster, Würzburg, Taxe 30 000 bis 60 000 Euro

2 Liegende chinesische Dame auf Rosenholzsockel, China, 20. Jh., Türkis-Schnitzerei, Höhe 8,5 cm, Auktionshaus an der Ruhr, Mülheim, Limit 2000 Euro

3 Vase »Hu«, Qianlong-Marke und -Periode, Porzellan mit blauer Unterglasurmalerei, Höhe 57 cm, Auctionata, Taxe 30 000 Euro

DR. FISCHER KUNSTAUKTIONEN

233. Auktion

Europäisches Glas & Studioglas

Auktion: 18. Oktober 2014

Vorbesichtigung: 13. - 17. Oktober 2014



Zunftbecher,
Böhmen,
dat 1689



„Femme Debout“,
Pablo Picasso
(Entwurf)



Vase
Gabriel Argy-Rousseau,
H. 26,5 cm

Fordern Sie unseren reich illustrierten Katalog an.
Beachten Sie auch unseren Online-Katalog.

Trappenseeschlösschen, 74074 Heilbronn, Elbinger Straße 11, 74078 Heilbronn
Tel. ++49 71 31 - 155570, info@auctions-fischer.de, www.auctions-fischer.de



the-saleroom.com

